

Am 1. März 2018 stehen auf der gemeinsamen Liste von ver.di und IG BCE zur Wahl:

1 Peter Bremme

Fachbereichsleiter im ver.di-Landesbezirk Hamburg, Aufsichtsratsmitglied TÜV NORD AG

2 Barbara Schipp

Juristin im ver.di-Landesbezirk NRW, Aufsichtsratsmitglied TÜV NORD AG

3 Andreas Henniger

Abteilungsleiter Tarifrecht in der IG BCE Hauptverwaltung, Hannover

4 Ute Gottschaar

Fachbereichsleiterin im ver.di-Landesbezirk Niedersachsen/ Bremen

5 Iris Todtenberg

Ressortkoordinatorin in der ver.di-Bundesverwaltung, Berlin

6 Mechthild Bayer-Serr

Bereichsleiterin in der ver.di-Bundesverwaltung, Berlin

 **Zeichen setzen!
Wählen gehen!**

TÜV NORD AG
Aufsichtsratswahl 2018



Ein Aufsichtsrat braucht starke Arbeitnehmer-Vertreter:

Was macht der Aufsichtsrat der TÜV NORD AG?

Der Aufsichtsrat bestimmt die grundlegende strategische Ausrichtung des Unternehmens.

Er kontrolliert den Vorstand und wacht über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Konzerns.

Größere Investitionen müssen vom Aufsichtsrat genehmigt werden.

Wie setzt sich der Aufsichtsrat zusammen?

Der Aufsichtsrat der TÜV NORD AG hat zwanzig Mitglieder. Die Hälfte davon werden von den Anteilseignern bestimmt.

Die andere Hälfte, sieben betriebliche (davon ein leitender Angestellter) und drei gewerkschaftliche Vertreter werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewählt. Die gewerkschaftlichen Vertreter kandidieren auf einer gemeinsamen Liste.

Mitbestimmen heißt mitgestalten:

»Wir machen die Arbeitswelt sicherer«

Ihre Gewerkschaftsvertreter im TÜV NORD Aufsichtsrat

 **Zeichen setzen!
Wählen gehen!**



Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Am 1. März 2018 wählen die Beschäftigten der TÜV NORD AG ihre Vertreter in den Aufsichtsrat der Holding.

Als gewerkschaftliche Vertreter im Aufsichtsrat der TÜV NORD AG wollen wir gemeinsam mit den Betriebsräten und Betriebsrätinnen die Interessen der Beschäftigten vertreten. Unternehmerische Entscheidungen wirken sich immer auch auf die Beschäftigten aus. Deshalb brauchen sie da, wo die Entscheidungen fallen, starke Vertreter. Der ehrenamtliche Nominierungsausschuss hat die drei Spitzenkandidaten der **gemeinsamen Liste von ver.di und IG BCE** zur Wahl für die drei Gewerkschaftsvertreter vorgeschlagen.

Sie stehen dafür, dass

- alle Beschäftigten vom Erfolg des TÜV NORD – besonders durch Tarifierhöhungen – profitieren
- der TÜV NORD eine Digitalisierung vorrangig für Beschäftigteninteressen nutzt
- Sichtweisen von Frauen im Aufsichtsrat wirksam werden; auch durch eine stärkere Vertretung im Gremium
- alle TÜV NORD-Gesellschaften im Konzern gesehen werden und so eine Zukunft haben
- Lösungen für gesundheitliche Belastungen und Arbeitsverdichtung gefunden werden
- Anpassungen an den Wettbewerb nicht zu Lasten der Beschäftigten gehen
- die Arbeitnehmervertreter gemeinsam und transparent handeln

Sie bringen ein

- ihr Wissen, ihre Kompetenz und ihre langjährige Erfahrung
- ihre politischen Verbindungen und Kontakte

1 Peter Bremme
Fachbereichsleiter im
ver.di-Landesbezirk Hamburg

Die Liste der Themen, die wir als gewerkschaftliche Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat in der letzten Wahlperiode eingebracht und bearbeitet haben, ist lang: eine neue strategische Aufstellung des TÜV NORD, neue Führungsstrukturen, eine Frauenquote im Konzern.

Große Veränderungen stehen an. Themen, die wir anpacken wollen sind: Arbeit 4.0 bzw. Digitalisierung von Arbeitsprozessen, demografischer und technologischer Wandel sowie zukünftige Expansionen und unternehmerische Erfolge.

Der Vielzahl der Veränderungen und Lösungs-ideen begegnen wir mit einer Vielfalt von Kompetenz, Kreativität und Erfahrung auf allen Ebenen.

*Gemeinsam mit dem Team der Arbeitnehmervertretung will ich die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre gerne fortsetzen, um die Arbeitswelt für alle Beschäftigungsgruppen im TÜV NORD attraktiver **und** sicherer zu machen.*



3 Andreas Henniger
Abteilungsleiter Tarifrecht in der
IG BCE Hauptverwaltung

Ein modernes Unternehmen braucht moderne Arbeitsbedingungen. Die Digitalisierung bietet nicht nur für die Unternehmen große Chancen. Auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können profitieren.

Der technische Fortschritt macht Arbeitszeitsouveränität und familienfreundliche Arbeitsbedingungen möglich.

Die IG Bergbau Chemie Energie und ver.di werden im Aufsichtsrat dafür eintreten, dass diese Chancen bei der TÜV NORD AG für alle Beschäftigten Realität werden.



Mitbestimmen heißt mitgestalten.



2

Barbara Schipp
Juristin im
ver.di-Landesbezirk NRW,
Düsseldorf

Industrie 4.0 und die allgemein ständig steigenden Anforderungen an Flexibilität und Wandlungsfähigkeit von Unternehmen und deren Belegschaften erfordern ein starkes und vor allem vielseitig kompetentes Team im Aufsichtsrat.

Als Gewerkschafterin steht für mich fest: Der Erfolg eines modernen Dienstleistungsunternehmens wird in der Zukunft mehr denn je von der Attraktivität der Arbeitsplätze abhängen.

Ich möchte meine langjährige Berufserfahrung als Gewerkschaftsjuristin beisteuern, um im Aufsichtsrat dieses Thema mit nach vorne zu bringen.